

ADAC Volkswagen



Polo Cup

Felix Tigges. Presseinformation

ADAC Volkswagen Polo Cup – 25. bis 26.10.2008

Saisonfinale 2008 auf dem Hockenheimring

Mit dem zehnten Rennen des ADAC Volkswagen Polo Cup 2008, findet auf dem 4,6 km langen Hockenheimring das diesjährige Saisonfinale statt. Auch der 17-jährige Wolfsburger Felix Tigges steht mit seinem schwarzen Rennpolo, der das Logo der Autostadt Wolfsburg trägt, am Start.

Für die besten, Alexander Rambow aus Zehdenick und Shane Williams aus Südafrika geht es im dritten Jahr ihrer Teilnahme um den Meistertitel und für andere Routiniers um vorderste Platzierungen in der Gesamtwertung.

Für Felix und einige seiner Fahrerkollegen dagegen ist dieses Rennen der krönende Abschluss ihrer ersten Saison in „Deutschlands internationaler Tourenwagenschule“ nach der „Einschulung“ am Anfang des Jahres. Natürlich wollen auch die Neulinge eine gute Vorstellung geben und beweisen, dass sie zu Recht dabei sind.

Für zusätzliche Spannung und für ein Rekordstarterfeld von 31 Fahrzeugen sorgen sieben renommierte Gaststarter:

Josh Hurley (USA)	Jetta TDI Cup USA
David Richert (Kanada)	Jetta TDI Cup USA
Jan Heilen (Belgien)	ChampCar Pilot USA
Masaru Hamasaki	Golf GTI Cup Japan
Antonin Blazek	Tschechischer Tourenwagenmeister 2008
Ashwin Sundar	Formel ADAC Indien
Andreas Ahn	TV Redakteur Köln

Damit stehen Fahrer aus insgesamt 14 Nationen am Start.

Das freie Training am Samstagvormittag findet unter „wet race“- Bedingungen statt. In der ersten Trainingshälfte fährt Felix Tigges Rundenzeiten im Bereich von Platz 3 bis 10. Mit den bei einem Boxenstopp etwa zur Hälfte des Trainings geänderten Einstellungen lassen sich die Rundenzeiten bei zunehmend abtrocknender Strecke jedoch nicht mehr verbessern.

Das Zeittraining beginnt vielversprechend mit Rundenzeiten, die einen Start im vorderen Drittel des Feldes erwarten lassen. In Runde 6 jedoch spricht vor der Mercedes-Tribüne das Renn- ABS nicht an. Der Polo kommt erst in der Auslaufzone zum Stehen. Nach dem anschließenden Boxenstopp geht es zunächst verhalten weiter, die ABS-Funktion wird getestet. Alles ist o. k. für einen weiteren Versuch eine schnelle Runde zu fahren. Als Felix eingangs des Motodroms auf einen langsam fahrender Gaststarter auffährt, ist er bereits 0,5 Sekunden schneller als in seiner bislang schnellsten Runde. Leider aber ist kein Platz auf der Ideallinie. Die Runde muss abgebrochen werden. Für einen weiteren Versuch reicht die Zeit nicht mehr.

Felix Tigges muß am Sonntag von Platz 23 ins Rennen. Nach gelungenem Start sind bald etliche Plätze gut gemacht. Mit Maciej Steinhof, der bereits 2 Rennen gewonnen hat, Ole Holzkamm, Matthias Gamauf, Jörg Schriek und Felix Tigges aus Wolfsburg bildet sich eine Gruppe, die mit spannenden, harten aber fairen Positionskämpfen um eine Platzierung im unmittelbaren Anschluss an die Top Ten kämpft.

Das Ziel erreicht Felix Tigges auf Platz 15.

Felix Tigges:

„Im freien Training war es nass. Die Erfahrungen vom Sachsenring wurden gut umgesetzt. Die Einstellungsänderung während des Boxenstopps erwies sich bei abtrocknender Strecke als einer von zwei möglichen Wegen als der falsche. Aber ich weiß jetzt, wie das Auto bei solche Bedingungen auf meinen Fahrstil einzustellen ist.

Auch im Zeittraining, das unter trockenen Bedingungen stattfand, war ich zunächst weit vorne dabei. Die gesammelten Erfahrungen helfen mir mittlerweile mich von Rennen zu Rennen zu verbessern. In der zweiten Hälfte der Trainings-sitzung konnte ich mich wegen Technikproblemen und langsam auf der Ideallinie fahrender Konkurrenz nicht mehr verbessern. Das war Pech, das immer mal wieder zum Motorsport dazu gehört.

Das Rennen am Sonntag musste ich so letztendlich von Startplatz 23 aufnehmen, konnte aber nach gutem Start schnell etliche Plätze gutmachen. Nach dieser Aufholjagd fuhr ich in einer Gruppe zusammen mit Maciej Steinhof aus Polen, Ole Holzkamp aus Kiel, Matthias Gamauf aus Österreich, Heiko Gerth aus Hannover, Masaru Hamasaki aus Japan, Joerg Schriek aus Wickede und Ashwin Sundar aus Indien. Die gesamte Renndistanz wurde hart aber immer fair um jede Position gekämpft. So macht Motorsport wirklich Spaß! Die Ziellinie überfuhr ich auf Platz 15, kurz nach Maciej Steinhof, der immerhin schon zwei Rennen in dieser Saison gewonnen hat, und vor sechs der sieben renommierten Gaststarter. Ein versöhnlicher Abschluss meiner ersten Saison im Volkswagen ADAC Polo Cup, die nicht immer ganz glücklich für mich lief.

-gt-

Weitere Informationen über Felix Tigges sind im Internet unter www.felixtigges.de zu finden.